

Schützenservice-Service Hirt Agence

Redaktion: Hirt Agence. -Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: +4144-492 34 87 - Handy: +4179-405 35 60 - Fax: +4144-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Stadtschützen Olten - St. Sebastiansfeier

Vaterländische Tradition

wht. Die Stadtschützen Olten feierten am vergangenen Sonntag im Konzertsaal in vaterländisch-historisch-heiterem Sinne die traditionelle "St. Sebastiansfeier". Der Oltner Stadtpräsident Ernst Zingg wurde in das hochgeachtete Amt des "Vaters Bastian" gehoben. Zudem sind Thomas Müller (CEO Dietschi Druck Oltner Tagblatt), Divisionär Andreas A. Bölsterli (Kdt Ter Reg 2) und Hugo Frey (Chef Pistole Stadtschützen Olten) in die Gilde der Bastians-Ehrenbrüder aufgenommen worden. Die Festansprache hielt Matthias Remund, der Direktor des Bundesamtes für Sport. Gemeinsam stärkte man sich zu Beginn der Feier bei gefälliger Tafelmusik der Stadtmusik Olten unter der Leitung von Musikdirektor Marco Müller (er feierte Geburtstag) zuerst bei der obligaten "Bernerplatte und Kirschtorte", ehe die Proklamation des "Vaters Bastian", die Reden, die Ernennung der "Bastiansehnenbrüder" und die Ehrung der Gewinner der Jahresmeisterschaften folgten.

Wehrpflichtinitiative ablehnen

Die "Wehrpflichtinitiative" der GSOA (Gruppe für eine Schweiz ohne Armee) zieht sich in letzter Zeit wie ein roter Faden durch die verschiedenen (Schützen-) Veranstaltungen. Sowohl beim traditionellen "Hammelmahl" der Zürcher Stadtschützen, der Jahreseöffnung bei den Zürcher Schützen, der Eidgenössischen Schiesskonferenz und jetzt auch bei der Oltner Bastiansgemeinde war die GSOA-Initiative, welche die Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht zum Ziel hat, ein Thema. Schützenpräsident Heinz Eng und der eben als Bastiansvater 2013 proklamierte Oltner Stadtpräsident Ernst Zingg hoben den Mahnfinger und riefen für ein klares Nein an der Urne auf. Vor allem Eng sprach deutliche Worte. Es gehöre zum Selbstverständnis aller Schützinnen und Schützen sich persönlich für die Sicherheit und das Gemeinwohl unseres Landes einzusetzen. Die Schweiz sei seit ihrer Existenz mit dem Milizsystem und der allgemeinen Wehrpflicht gut gefahren. Eine Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht wäre auch das Ende unzähliger Schützenvereine. Im Herbst müssen wir abstimmen. Wir hoffen, dass diese neue Initiative, wie die Waffeninitiative vor zwei Jahren, vom Schweizer Volk dorthin geschickt wird, wo sie hingehört, nämlich bachab."

Zahlreiche Zürcher Gäste

Der Oltner Stadtschützenpräsident Heinz Eng konnte beim politisch-militärisch und wirtschaftlichen Stelldichein gegen 350 geladene Gäste begrüßen. Die Liste mit den beiden Solothurnern Ständeräten Pirmin Bischof und Robert Zanetti an der Spitze war zusammen mit drei Nationalräten, Stadt- und Kantonsbehörden wiederum lang und prominent. Der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) war durch seinen Präsidenten Urs Stähli, das Zürcher Militär durch die beiden Eidgenössischen Schiessoffiziere Bernhard Fuchs und Franz Walker vertreten.

Unter der grossen Gästezahl waren aus den Zürcher Gemarchen auch Dr. Michael Kohn und Paul N. Burch (ehemalige Bastiansväter 2002 und 2010), die Ehrenbrüder Heinrich Meier, René Koller, John R. Hüssy und Werner Hirt, sowie von den befreundeten Gesellschaften Ueli Stahel (Zürcher Stadtschützen) und Werner Deubelbeiss und Michael Merki (Neumünster) bei der St. Sebastians-Gemeinde anwesend. Auf der Gästeliste figurierten zudem Heinz Bolliger und Marcel Ochsner, Ehrenpräsident und Präsident des Schweizer Matchschützenverbandes.

Den offiziellen und heiteren Schlusspunkt nach der "Bastians-Schützensitzung" im Oltner Konzertsaal setzte wie eh und je das althergebrachte Ritual mit dem gemeinsam gesungenen "Heideröschen".